

# Wien: Begegnungszone



## Ziel:

Wien plant, den Autoanteil am Verkehr trotz wachsender Bevölkerung auf 20 Prozent zu senken, bis 2030 auf 15 Prozent. Die Wienerinnen und Wiener sollen zum Radfahren und zu Fuß gehen motiviert werden und auf Bahn und Bus umsteigen.

## Beispiel-Maßnahme:

Seit 2013 wird in Wien die stark befahrene Einkaufsstraße „Mariahilfer“ in eine Zone mit Gleichberechtigung für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer umgewandelt. Beschlossen wurde der Umbau durch eine Bürgerbefragung mit 53 % Zustimmung nach einer wochenlangen Informationskampagne der Vizebürgermeisterin.

## Erfolg:

Mittlerweile hat sich die Skepsis vieler Bürgerinnen und Bürger in Begeisterung gewandelt, denn die „Begegnungszone“ trägt zur Attraktivität der Einkaufsstraße bei, senkt den Autoverkehrsanteil, lässt die Menschen gesünder durch die Straße wandern. Die von Ladenbesitzern befürchteten wirtschaftlichen Nachteile durch den beschränkten Autoverkehr blieben aus.

Bildquelle: „Wien 07 Mariahilfer Straße Shopping a“ von Gugerell – Eigenes Werk. Lizenziert unter CC0 über Wikimedia Commons – [http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wien\\_07\\_Mariahilfer\\_Stra%C3%9Fe\\_Shopping\\_a.jpg#/media/File:Wien\\_07\\_Mariahilfer\\_Stra%C3%9Fe\\_Shopping\\_a.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wien_07_Mariahilfer_Stra%C3%9Fe_Shopping_a.jpg#/media/File:Wien_07_Mariahilfer_Stra%C3%9Fe_Shopping_a.jpg)

# Andernach: Essbare Stadt



## Ziel:

Die Grünflächen der Stadt (30.000 EW) sollen für Bürgerinnen und Bürger wieder attraktiv werden und gleichzeitig ökologische, ökonomische und ästhetische Funktionen unterstützen. Das Konzept der „Essbaren Stadt“ will Grünflächen als *Lebensmittelpunkt* wieder mit *Lebensmitteln* erlebbar machen.

## Maßnahme:

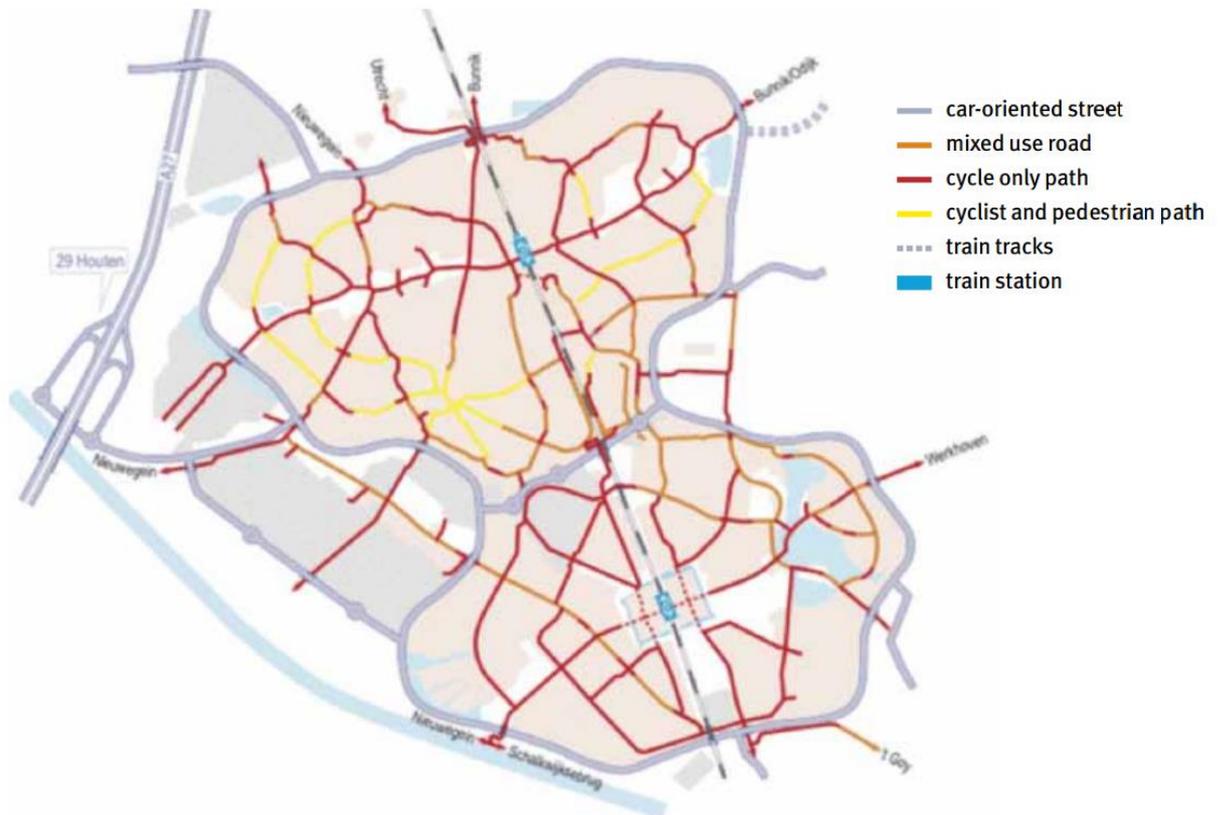
Es wurden gezielt sogenannte „Angsträume“ – Orte an denen sich zuvor wenige bis gar keine Menschen aufhielten – mit Gemüse, Obst und anderen Pflanzen bepflanzt. Statt „Betreten verboten“ heißt es „Pflücken erlaubt“.

## Erfolg:

Die Bürgerinnen und Bürger setzen sich vermehrt für die öffentlichen Grünflächen ein. Sie finden mehr Zugang zu einer bewussten und gesunden Ernährung. Dieses Projekt vereint Ziele wie die stadtklimatische Aufwertung, Schaffung neuer Lebensräume, eine Verbesserung der Ökobilanz und die Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt. Befürchteter Vandalismus blieb aus.

Bildquelle: Stadt Andernach

# Houten/NL: Fahrrad 2 x schneller als Auto



## Ziel:

Jede innerstädtische Strecke soll mit dem Fahrrad doppelt so schnell zurückzulegen sein wie mit dem Auto. Dies soll die Verkehrssicherheit und Umweltqualität sowie die körperliche Aktivität der Bevölkerung verbessern.

## Maßnahme:

Die Verkehrsführung von Houten wurde komplett neu geplant. Der Autoverkehr wird über die außerstädtischen Umgehungsstraßen geführt. Die kurzen innerstädtischen Verbindungen sind größtenteils den Fahrradfahrern und Fußgängern vorbehalten.

## Erfolg:

Das Verkehrsmittel Fahrrad wird sehr stark genutzt, der Autoanteil lag 2010 bei nur noch 35 %, die Emissionen sind stark zurückgegangen. Ein heutiges Verkehrsproblem ist, ausreichend Abstellplätze für Fahrräder an Haltestellen des ÖPNVs bereitzustellen.